



CDU

**Antworten der
Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)
auf die Fragen der Association Medicine in Europa e. V.**

1. Umfragen zeigen, dass die Mehrheit der Bürger, Patienten und Verbraucher in Deutschland (und Europa) auch in Zukunft die freie Wahl haben wollen, um sich für bewährte naturheilkundliche Therapien und Medikamente entscheiden zu können.
Werden Sie sich für den Erhalt dieser freien Wahl einsetzen?

Antwort

Die CDU setzt sich seit jeher für die freie Arztwahl und für die Therapiefreiheit der Ärzte ein und wird dies auch weiterhin tun. Sie hat – der Hinweis auf Frau Prof. Dr. med. Veronica Carstens sei erlaubt – den Naturheilmitteln und der Naturheilmedizin seit jeher große Bedeutung beigemessen und dafür Sorge getragen, dass die besonderen Therapierichtungen nicht gänzlich aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung ausgeschlossen wurden. Dass wir auch in Zukunft der Naturheilmedizin einen besonderen Stellenwert einräumen, zeigt sich daran, dass wir uns für den weiteren Ausbau von Bonus-Modellen, Wahl- und Selbstbehalttarifen einsetzen. Diese geben den Versicherten die Möglichkeit, über den bisherigen Versorgungsumfang hinaus, Leistungen, zum Beispiel Naturheilverfahren, hinzuzuwählen. Damit wollen wir dem Wunsch vieler Versicherter Rechnung tragen, Leistungen der Naturheilmedizin zu Lasten einer Krankenkasse abrechnen zu können.